



Bildunterschrift: Quelle:

Vorwort von Olaf Töffels

Die Haltung bedrohter Wildtierarten in Menschenhand ist untrennbar mit dem Schicksal ihrer wildlebenden Artgenossen verbunden und betrifft somit fraglos auch die beiden Elefantenarten. Lebensraumzerstörung und Mensch-Elefant-Konflikt, Wilderei und Wirtschaftskrisen, Korruption und Klimawandel - die Frage inwieweit die Menschheit eine Antwort auf diese und andere Probleme finden kann wird darüber entscheiden, ob auch in Hundert Jahren noch Elefanten ihre angestammten Habitate durchstreifen werden. Doch obwohl im multimedialen Zeitalter die Möglichkeiten zu weltweiter Vernetzung und Kooperation besser sind als jemals zuvor, haben zugleich zunehmend mehr Menschen das Gefühl, als Einzelne nichts bewirken zu können, während gleichzeitig die Zerstörung von Ressourcen, Natur und Artenvielfalt voranschreitet, welche derzeit alle 15 Minuten einen Elefanten das Leben kostet.

Isabel Wolf-Gillespie, Jahrgang 1987, ist ein Mensch, der nicht bereit ist, dies tatenlos hinzunehmen. Seit über acht Jahren lebt und arbeitet die in Deutschland geborene Frau inzwischen in Südafrika. Ihre Initiativen und Kampagnen wie Earth Awareness, Riding for Horses oder Rhino Knights sind inzwischen weit über die Grenzen Afrikas hinaus hoch angesehen. Es geht ihr darum, "... das Bewusstsein für den lebendigen Reichtum unseres Planeten zu schärfen. Zu zeigen, dass es tausend Mittel und Wege gibt, uns diese Schönheit zu erhalten", wie die Lindauer Zeitung schrieb.

Für die aktuelle Initiative Elephant Ignite hat Frau Wolf-Gillespie Elefanten-Schutz Europa um Unterstützung gebeten. Sehr gern kommen wir dieser Bitte nach und freuen uns, wenn Wildschutzprojekte wie Elephant Ignite, das Isabel Wolf-Gillespie nachfolgend vorstellt, bestmöglichen Erfolg erzielen.



Bildunterschrift: Quelle:



Bildunterschrift: Quelle:

Elephant Ignite – Frauen für Elefanten

Elephant Ignite – eine panafrikanische Initiative von Frauen für Elefanten

Text: Isabel Wolf-Gillespie

Wussten Sie, dass der Afrikanische Elefant seit über 4 Millionen Jahren die endlosen Weiten des Afrikanischen Kontinents durchwandert? Elefanten sind in Afrika sogar bis in unsere Zeit Wegbereiter, da Sie Pfade durch Gebüsch und Berge öffneten, welchen die Menschheit zuerst zu Fuß, zu Pferd oder mit Gespann und später mit Fahrzeugen folgen konnte. Diese historischen Elefantenpfade sind die Grundbausteine zahlloser Straßen, die noch heute befahren werden.

Traurigerweise wurden im Zuge der Entwicklung Afrikas die Lebensräume des Elefanten, die sich einst über fast den gesamten Kontinent erstreckten, immer kleiner. Zum Teil sind nur noch Schutzgebiete oder Reserve übrig geblieben. Die Population des Menschen nimmt stetig zu, auf Kosten der Natur und ihrer Einwohner...

In Afrika herrscht Krieg - ein Wildtierkrieg, der mir als ich noch in Deutschland gelebt habe, nicht bewusst war. Dabei spielen sich furchtbare Szenen ab: Noch nie mussten so viele Elefanten und Nashörner wegen ihrer Stoßzähne bzw. Hörner sterben wie in den letzten Jahren. Noch leben schätzungsweise etwa 500.000 Elefanten in Afrika, und es werden immer weniger. Die Realität ist, dass mittlerweile mehr Todesfälle als Geburten registriert werden. Bei dieser Rate ist das Aussterben dieser sanften Riesen nur noch eine Frage der Zeit!

Hätte mir jemand vor 10 Jahren gesagt, dass ich eines Tages in Südafrika leben werde und mich für Wildtiere einsetze, hätte ich nur mit dem Kopf geschüttelt und mich über die farbenfrohe Fantasie der Person amüsiert. Jedoch habe ich seit meiner Kindheit diesen unbewegbaren Wunsch und Drang, Gutes zu tun und die Welt zu verändern, was mit Sicherheit einer der Gründe für meine heutige Arbeit ist.

Mindestens 40.000 Elefanten werden Schätzungen zufolge jährlich getötet, ihre Stoßzähne für Tausende von Euro pro Kilo auf dem Schwarzmarkt verkauft. Tonnenweise verschiffen international agierende Banden das Elfenbein von Afrika nach Übersee. China und die USA wurden als Hauptimportländer identifiziert, aber auch andere Asiatische Länder wie Hongkong, Malaysia, Thailand, Vietnam und die Philippinen.

Die Expedition "Elephant Ignite":

Unsere Ziele:

- Jugendbildung zum Elefantenschutz
- Medien- und Aufklärungskampagne
- Spendenaktion für existierende Elefantenschutzprojekte
- Aufklärung der lokalen Bevölkerung → Anti-Wilderei-Initiative

Geförderte Projekte

- ELEPHANTS AND BEES (Kenia) - Lösungsansatz zum Mensch-Elefanten-Konflikt (HEC); Fernhaltung der Elefanten durch Honigbienenhaltung/Imkerei. Aufbau nachhaltiger Einkommensquellen – Verbesserung der Ernten, Erzeugung von zusätzlichen "elefantenfreundlichem" Honig, da Elefanten nicht mehr getötet werden müssen. Verhinderung von Unfällen und Toten bei Elefanten und Menschen.
- ECO – EXIST (Botswana) - Lösungen zum Mensch-Elefanten-Konflikt durch neue, innovative Schutztechniken der Erntefelder, Planung von Elefantenkorridoren und Wegen, neue landwirtschaftliche Anbau-techniken – Lebensmittelsicherheit, Ökotourismus, Bildung
- ELEPHANTS ALIVE (Südafrika) - Erforschung des Elefanten als wesentlicher Bestandteil des Ökosystems, Koexistenz Mensch / Elefant, wissenschaftliche Info zum langfristigen Schutz des Afrikanischen Elefanten
- GAME RANGERS INTERNATIONAL (Sambia) - Kafue Elefanten Rehabilitations- und Befreiungszentrum / Elefantenweisenhaus/ Anti – Wilderei durch Forschung, Kinder- und Erwachsenenbildung und Verbesserungsmaßnahmen des Lebensstandards innerhalb der regionalen Gemeinschaft, Hilfe bei der Umsetzung der Gesetze zu Wilderei und Tierschutz
- KASUNGU ELEPHANT FOUNDATION (Malawi) - Hauptfunktion ist der Schutz der verbleibenden Elefanten innerhalb des Kasungu National Parks durch Schutzpatrouillen zu Fuß, Fahrzeug oder Helikopter, Monitoring durch Elefantenhalssänger und Fernmesstechnik, um Schutzmassnahmen zu optimieren
- SOUTH LUANGWA CANINE UNIT (Sambia) - Hundestaffel, die ausgebildet wird, um Nashornhörner, Elfenbein, Wildtierfleisch, Waffen oder andere illegale Substanzen zu erschnüffeln. Haupteinsatz in Dörfern oder bei Straßenblockaden.



Bildunterschrift: Quelle:

Elephant Ignite – Frauen für Elefanten



Die Anfänge

“Elephant Ignite” ist eine Initiative, die von meiner südafrikanischen Freundin Carla Geyser aus Leidenschaft für Wildtiererhaltung und –schutz ins Leben gerufen worden ist. Carla steht schon seit langem auf dem Standpunkt, dass sie dem sinnlosen Abschlachten wilder Tiere einfach nicht mehr zusehen kann. Mit Initiation von “Elephant Ignite” hat sie nun angefangen, etwas dagegen zu unternehmen. Die Kampagne wird verschiedene Elefantenschutzprojekte unterstützen, die eine gemeinsame Besonderheit teilen: Sie alle werden von leidenschaftlichen, dynamischen und familienorientierten Frau geleitet - analog zu den Matriarchinnen in der Gesellschaft weiblicher Elefanten. Eine genauere Vorstellung der geförderten Projekte können der Infobox entnommen werden.

Diese Kriterien hat Carla Geyser auch bei der Wahl ihrer Teamkameradinnen angewendet. “Elephant Ignite” ist die erste Expedition in Afrika, die nur aus Frauen besteht. Laut Geyser besteht das Elephant Ignite Team aus einer Gruppe Frauen mit Herz und “Feuer im Bauch”, die in der Welt des Tier- und Naturschutzes bereits aktiv sind oder hier in aktiv werden möchten. Eine dieser Frauen bin ich, da ich wie Carla dem grausamen Abschlachten nicht mehr zusehen kann und seit ein paar Jahren selber im Tierschutz aktiv.



Am 09.08.2016 werden wir uns, unterstützt und befürwortet von dem bekannten humanitären Entdecker Kingsley Holgate, auf eine dreimonatige Abenteuer- und Aufklärungskampagne durch 10 Afrikanische Länder begeben. Die gewählte 10.000 km Route, führt wie ein unsichtbares Netz von Südafrika bis nach Nairobi, Kenia. Dieses Netz soll die zu Unterstützung und Besuch ausgewählten Projekte und Organisationen verbinden. So ist das Ziel auch eine Vernetzung - der Aufbau einer Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg, um die Anstrengungen und Erfolge jedes einzelnen Projektes, das bereits Außergewöhnliches leistet, zu verbinden und weiter zu stärken.

Geplanter Ablauf

Das Kernteam besteht aus Carla, Yolande, Bronwyn, Shannon, Penny und mir. Andere Crewmitglieder sind nur auf einzelnen Etappen mit dabei. Da jede der Beteiligten für ihre Unkosten während des Projektes selbst aufkommt können wir jegliche Spenden in voller Höhe an die Projekte weiterleiten, die wir unterstützen.

“Elephant Ignite” wird sich in vier unglaublich vielseitigen Cam-



Bildunterschrift: Quelle:



Bildunterschrift: Quelle:

Elephant Ignite – Frauen für Elefanten

per-Fahrzeugen für 100 Tage auf die Strassen, oder vielmehr meist auf unebene Schotterwege und -pfade - begeben. Die Fahrzeuge haben nicht nur eingebaute Dachzelte und Stauraum für unsere Gepäckstücke. Wir haben schon gewitzelt, dass wir Mädels uns beim Packen jeweils auf ein recht kleines Gepäckstück einigen müssen. Hauptsache genug Waschmittel dabei zur Handwäsche ist die Devise! Weitere Extras sind eine Küchenzeile mit Kühlschrank und Gasherd sowie eine Dusche mit heißem Wasser, welches über ein Solarsystem erhitzt wird.

Während der Reise wird die Ankunft bei den einzelnen Projekten jeweils einen Höhepunkt darstellen. Wir haben an jeder dieser Stationen einen Schulbesuch oder – vortrag geplant, um besonders auch die Jugend ins Boot zu holen. Zudem wird die Übergabe der Spenden und Fördergelder für alle aufregend werden, da dies symbolisiert, dass wir mit "Elephant Ignite" einen weiteren Baustein zum Schutze der Elefanten Afrikas beitragen.

Am 14.03.2016 wurde die Expedition offiziell auf einer Pressekonferenz in Durban, Südafrika, vorgestellt. Wir waren alle ganz begeistert über das Interesse der Medien, da es zeigt, dass Elefanten der Menschheit wichtig sind. Seit ich nach Südafrika gezogen bin und mir bewusst geworden ist, wie die Wilderei und der Druck der Menschheit sich auf Wildtierbestände und Natur auswirken, habe ich verschiedene Projekte und Organisationen unterstützt und auch geleitet. Ein Teil dieses phänomenalen Teams und dieser Kampagne zu sein, ist eine Ehre und wir sind der festen Überzeugung, dass Elephant Ignite viel bewegen wird. Natürlich freuen wir uns über das Interesse und die Unterstützung von Elefantenschutz Europa e.V. und erhoffen uns dadurch weiteres Interesse in Deutschland.

Falls Sie Interesse daran haben Elephant Ignite mit einer Spende oder als Sponsor zu unterstützen oder falls Sie mehr erfahren möchten, können Sie uns direkt kontaktieren:

Besuchen Sie unsere Homepage www.elephantignite.co.za.

Für Sponsorenanfragen schicken Sie bitte eine Email an carla@blueskysociety.org (Englisch) oder auch auf Deutsch zu isabel@ridingforhorses.co.za

'Elephant Ignite Expedition 2016' ist auch auf Facebook, Twitter, YouTube und Instagram - wir freuen uns auf zahlreiche Nachrichten, Tweets und Likes!



Bildunterschrift: Quelle:

Das "Elephant Ignite" Team

Kernteam:

- Carla Geyser - unsere "Elephant Ignite" Teamleiterin: Jahr lang selbstständig im Event-/Marketingbereich, 2012 Gründung der Stiftung 'Blue Sky Society' um ihrer Leidenschaft für Tierschutz und Gemeinschaftsarbeit in Vollzeit nachzukommen

- Yolande Kruger: Selbstständige Marketingfachfrau, ein Profi in Sachen Marketing und immer wieder in verschiedenen Projekten involviert. 2015: World Youth Rhino Summit' gemeinsam mit Carla Geyser und Bronwyn Laing, 2016: "Elephant Ignite".

- Bronwyn Laing: Abschluss als Master of Science, Masterarbeit 2016 über Nashornbildungsprojekt 'Rhino Art', arbeitet mit Kingsley Holgate. Carla und Bronwyn sind seit ihren Jugendjahren befreundet und haben schon einige gemeinsame, wenn auch kleinere Expeditionen hinter sich.

- Penny Parker: Das Küken/Unser jüngstes Teammitglied, hat 2 Jahre in einem Tierreservat gearbeitet und danach im Marketing für Outdoorausrüster. Hat bisher an kleineren Expeditionen mit Kingsley Holgate teilgenommen.

- Shannon Saunders: Physiotherapeutin, unser unerfahrenstes Teammitglied, Leidenschaft für Tiererhaltung. Elephant Ignite ist ihre erste Expedition.

- Isabel Wolf-Gillespie: Gelernte Krankenschwester, selbstständig in Südafrika als Pferdecoach, gleichzeitig Leitung eines Pferdesafarunternehmens in Botswana. "Elephant Ignite" ist ihre 3. große Expedition für einen guten Zweck in Afrika.

Weitere Teammitglieder:

- Yvette Taylor: Leitung der Anthony Lawrence Earth Organization (LAEO), involviert in unterschiedlichen Tier- und Bildungsprojekten, Isabel und Carla haben viel mit ihr und LAEO zusammengearbeitet.

- Nikki Rutherford: Leitung einer Personalagentur, Langjährige Freundin von Carla und Bronwyn. Nikki kann hervorragend Kontakte knüpfen und liebt Elefanten

- Glenda J. Thompson: Freie Journalistin und selbstständig im Bereich Marketing. Yogafanatikerin

- Nikki Williamson: Langjährige Freundin von Nikki Rutherford, war jahrelang im Marketing für Reservate und Safarilodges tätig.

Gewinnerinnen der Spendenlotterie

- Ildiko Bischoff, Natalie Dumbrill



Bildunterschrift: Quelle: